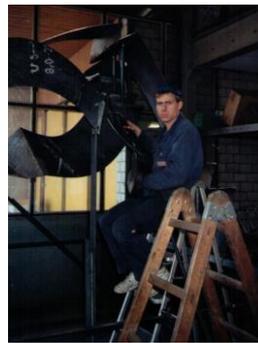




Lebenslauf und Werdegang

Thomas Lampert Guarda

- 1972: Geboren in Basel
- 1979 -88: Besuch der Grundschulen in Pratteln, BL
- 1988 – 92: Lehre als Metallbau-Schlosser bei Walter Suter, Metallbau- und Kunstschmiedebetrieb in Muttenz, BL
- 1992 – 93: Zusatzausbildung für Metallgestaltung und Kunstschmieden bei W. Suter, Muttenz und Kunstgewerbeschule, Basel
- 1994: Aufenthalt in Venedig mit Ausbildung in Restauration und Rekonstruktion von Metall- und Schmiedeobjekten sowie Kunstgeschichte und Freihandzeichnen am Bau.
- 1995: Studienaufenthalt in Prag, CR mit Schwergewicht Restauration und Metallgestaltung

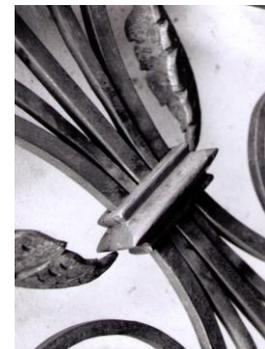


In der Lehre zum Metallbauschlosser

Links: Herstellung eines Kunstobjektes
Unten: Fertiges Objekt



Thomas Lampert am Europäischen Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz in Venedig mit seinem dortigen Meister Alfred Habermann †.



Abschlussarbeit von Thomas Lampert am Europäischen Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz in Venedig

Links: Thomas Lampert mit seinem Objekt, einem neogotischen Fenstergitter

Oben: Ausschnitt aus diesem Objekt

Thomas Lampert in Prag mit einem Arbeitskollegen und einem von den beiden restaurierten Schmiedeobjekt aus der Renaissance,



Zu restaurierende Renaissance Gitterelemente eines Brunnens in Prag

1996: Höhere Fachprüfung zum Eidg. Dipl. Schmiedemeister

Rechts: Meisterarbeit, nachträglich von Thomas Lampert vervollständigt und montiert

Unten: Abschlusstreffen der Schmiedemeister von 1996



2000: Eidg. Matur mathematischer Typus

2001: Aufenthalt im Kosovo

2002: Übernahme der Schmiedewerkstatt in Guarda, Unterengadin

2014: Gewinner des Kantonalen Förderpreises der Stiftung Bündner Kunsthandwerk

Rechts: Thomas Lampert vor dem Eingang zur alten Schmiedewerkstatt in Guarda



2018–2021: Bau und Fertigstellung der neuen Produktions- und Kulinarikschmiede in Ginarsun, Guarda GR mit Kurs-, Show- und Gastronomieteilen



Seit seiner Lehre befasst sich Thomas Lampert mit Metallgestaltung, insbesondere in den Bereichen Bau und Gebrauchsgegenstände. Die Suche nach der idealen Form soll immer ein Zusammenspiel zwischen Funktion und Ästhetik sein. Die Herstellung freier Kunstobjekte ist für ihn mehrheitlich eine Nebenbeschäftigung, die ihm einen Ausgleich zur sonstigen Arbeit und seinen Lebenseindrücken bietet. Darin bearbeitet er insbesondere Metall, manchmal auch Holz und Stein.

Bisherige Ausstellungen in Lausen, BL; Pratteln, BL; Disentis, GR; Guarda, Gr; Oetwil am See, ZH

Div. Symposien in Sur En Sent, Disentis und Bülach